Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 22ten Merz 1785.
Nro. 12.

Geistliche Beförderungen.

I. Herr Mauritz Müncks als Pastor zu Nettersheim — sodann Herr Friederich Wilhelm Elbers als erster — und Johann Gerhard Stolle als zweiter Lutherischer Prediger zu Lüttringhausen haben die landesfürstliche Placita erhalten.

Amts Beförderungen.

II. Se. Kuhrfürstl. Durchl. haben Höchstderen wirklichen Gülich und Bergischen Hofrath Herrn Franz Joseph Knapp als hiesigen Archivar — den bisherigen Advokat des Amts Miselohe Herrn Kaspar Bender als Rath Referendarius und Archivs Actuar — und den Juris practicum Herrn Franz Xavier Wulf als Advokat in dem Gülischen Amte Heinsberg — und den hiesigen Stadt Maurmeistern Peter Köhler zu Höchstderoselben Hofmaurmeister gnädigst angeordnet.

Edictal Bekanntmachung.

III. Nachdem bei hiesigem Sr. Kurfürstl. Durchl. Gülich- und Bergischen Hofrath in Appellations-Sachen Creditorum, wider den Schützjuden Mendel Nathan zu Mülheim am Rhein, hiesiger Advocatus legalis Breitenstein, obgemelten Creditoren, zum gemeinsamen Advocato ex Officio zugeordnet worden; Als wird solches besagten Creditoren des Ends hiemit kund gemachet, gestalten zur Vorstellung des Rechtsnothdürftigen, obgemeltem Advocato das erforderliche an Hand zu geben. Düsseldorf den 21. February 1785.

Aus Ihro Kurfürstl. Durchl.
sonderbahrem gnädigsten Befehl.
Vt. Freyherr von RITZ.

Mülheim.

Wein Verkauf.

IV. Den 31ten dieses und folgende Täg, solle verschiedenen roth- und - weißen Wein Nachmittags um halb drei Uhr 1781. 82. und 83 jähriger Crescenz dahier aufm Schloß dem Mehrestbietenden Salva Ratificatione verkauft werden.

In Fidem Ichendorf.

Früchten Verkauf.

V. Mitwoch den 30ten dieses, sollen dahier bei der Oberkellnerei Vormittags um 10 Uhr die vorrätige Exjesuiten Früchten bestehend in 30 Malder Weitzen und 55 Malder Gersten, sodann eodem die Kameral Früchten, als nemlich 100 Malder Gersten, 9 Malder Weitzen und 2 Malder Sommer Raab dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der gnädigsten Ratifikation öffentlich ausgesezet werden. Sign. Düsseldorf den 18ten März 1785.

Vi Clementissimi Mandati,

Baumeister, Oberkellner.

Brenn-Holz Verkauf.

VI. Auf Mitwoch den 30ten dieses sollen zu Rath in des Scheffen Knaben Hauß Morgens 10 Uhr aus dem Kurfürstl. Aaper Busch, einige Maaßen Büchen-Rond-Holz und Schanzen dem Meistbietenden salvâ Ratificatione ausgestelt und zugeschlagen werden. Kaiserswerth den 19. März 1785.

Kelnerey daselbst.

Edictal Ladungen.

VII. Amt Monheim. Ad audiendum publicari Sententiam in Sachen Creditorum Klägeren wider Expastoren Horrichem werden sämmtliche Creditores auf Dienstag den 5ten April laufenden Jahrs Morgens 9 Uhr nach Reusradt an der Sohlen sub præjudiciis juris abgeladen. Sign. Reusradt den 16ten März 1785.

J. Herriger, Pastor in Rhein & Hittorf, qua Commissarius mppria.

J. M. Höfels, Pastor in Upladen, qua Commissarius mppria.

VIII. Haubtgericht Gülich. Da wegen denen nach jüngst erfolgtem Absterben der Wittib Rathsverwanten Lemmen sich gegen dieselbe bereits geäusserten, und noch ferner eräusseren mögenden Passiv-Schulden beim heutigen Gerichte der Konkurs eröfnet worden ist; So wird solches allen denjenigen, welche an besagter Wittib etwas zu forderen haben, hiemit nicht nur bekannt gemacht, sondern denenselben auch zugleich von Gerichtswegen bei Strafe ewigen Stillschweigens auferlegt, ihre Forderungen in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen, und zwarn auf Samstag den 23ten künftigen Monats April beim hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch genugsame Bevollmächtigte vorzubringen, dieselbe rechtsbehörend zu erweisen, und sich zugleich über die Präferenz vernehmen zu laßen. Sign. am Stadtgericht Gülich den 12ten März 1785.

In Fidem D. W. Klein, beigeordneter Grschbr.

IX. Amt Monheim. Nachdem die Wittib Benrather Schloßportierers Güldenmeister ihre Zahlungs Unvermögenheit zu erkennen gegeben hat, mithin das von ihr zu Benrath rückgelaßene Gereide Vermögen bereits zum Umschlag gekommen ist; Als werden alle und jede ihre Gläubiger hiermit cum

Termino peremptorio von drei Wochen sub pœnis juris abgeladen, gestalten am Dienstag den 5ten April Morgens 9 Uhr dahier zu Monheim vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Foderungen vorzubringen, und zu rechtfertigen, auch miteins über das Vorzugsrecht das Nötige zu verhandelen, wozu denn auch die Schuldnerinn Wittib Güldenmeisters andurch abgeladen wird. Monheim den 9ten März 1785.

In Fidem Protocolli J. J. Heunisch, Grschbr.

X. Amt Sittard. Gleichwie hiesige Catholische Armen Provisorn eine gerichtliche Obligation von 200 Rthlr. p. 80 Alb. zu Last Jacoben von Hinsberg und dessen Ehefrau Anne Elisabeth van Mulcken nebst 19 jährigen Intressen eingeklagt, dabei aber angezeigt haben, daß bemelte Debitoren mit Hinterlassung zweier Söhn Herman und Peter von Hinsberg welche dermalen abwesend, und dem Vernehmen nach in holländischen Kriegsdiensten stehen solten, verstorben. Mit Bitt: selbige edictaliter abzuladen;

Als werden beide Gebrüdere Herman und Peter von Hinsberg dahin edictaliter abgeladen, daß in sechs Wochen Zeit, die ihnen pro primo, secundo, & tertio Termino peremptorie vorbestimmt werden, dahier beim Gericht vel per se, vel per Mandatarios erscheinen, und auf die von Seiten der Catholischen Armen Provisorn übergebene Klage zu antworten, sub præjudicio, daß sonsten immittendo tax- & distrahendo des specialiter verpfändete Hauß verfahren, und mehrgemelte Armen Provisores aus denen Distractions Gelder so wohl wegen Capital als Interesse befriediget werden sollen. Sign. Sittard den 9. März 1785.

Schmitz, In Fidem Protocolli Stoffens, Grschbr.

XI. Stadt Linnich. Da auf Absterben des dahiesigen Amts-Physici Lingens verschiedene Forderungen eingeklagt, und Concursus Creditorum veranlaßet worden; Als werden alle, an ihn Forderung habende mit einer peremptorial Frist von sechs Wochen zu deren Rechtfertigung, unter Straf ewig präcludiret zu werden, vorgeladen. Sign. Linnich den 9ten März 1785.

In Fidem H. Blumhoff, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

XII. Amt Angermund. In gnädigster Executions Sachen Hofcammerrathen Beuth des Aeltern Uxorio Nomine, wider Tit: Herrn Edmund Grafen von Hatzfeld wird zur öffentlicher Versteigerung dem lezthochgedachten Herrn Grafen zugehörigen in dem Rahmer- und Sermer Feld Amts Angermund gelegenen Rittersitzlich- und meistens Zehndfreyen- ungefehrlich 74 Morgen ausbringenden Ländereyen, wovon der Morgen auf 90: 100: 110: 120: 130: und 140 Rthlr. mithin die sämmtliche Ländereyen auf 7735 Rthlr abgeschätzet worden, Terminus auf Freytag den 8. und Samstag den 9. April künftig um 10 Uhr Vor- und 2 Uhr Nachmittags in dem Wirthshauß am Kayser in dem Dorf Rahm bey Angermund angesezt. Latum Serm den 12. März 1785.

In Fidem M. Schönen, Grschbr.

XIII. Haubtgericht Düsseldorf. Da in Nro. 5. 6. & 7. dieser Nachrichten auf den 28ten dieses angekündete Spizen Verkauf wird wegen vorgekommenen Umständen auf zwei Monat erweitert, und auf den 2ten May nächstkünftig auf hiesigem Rathhauß wie vorhin festgesezet. Düsseldorf den 26. Febr. 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Verpfachtung.

XIV. Demnach am 30ten lauffenden Monats Morgens um 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß folgende Stadtgefälle: als
Erstlich die Stadt-Accis
2. Die groß und kleine Stadt Waag
3. Die kleine Wein und
4. Die Fleisch Accis, sodann
5. Der Abwurf des Holz an den Stadtthoren, und
6. Das Weeggelt an den Meistbietenden öffentlich ausverpfachtet werden sollen, so wird solches sämtlichen Pfachtlüstigen, mit dem Zusatz, daß desfalsige Pfacht Konditionen und Tariff bei hiesiger Stadt Schreiberei vorläufig eingesehen werden können, zur Nachricht hiermit bekannt gemacht. Düsseldorf den 21ten März 1785.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Schul Nachricht.

XV. Amt Aldenhoven. Gleichwie durch Absterben des bisherigen Schulmeistern Görts dahiesige Schulmeisterey, Cantors, und Organistenstelle vacant geworden, und dann solche 3 Stellen in einem Subjecto wieder vereiniget werden sollen; Als wird solches zu jedermanns Wissenschaft des Ends bekannt gemacht, um daß sich die hierzu fähige und lusttragende Candidaten nach vorheriger Prüfung, und von denselben behörend beygebragten Bescheinigungen guten Wandels und Leumuths sich der Auswahl, welche auf Dienstag den 26ten Aprilis Nachmittags 2 Uhren in dahiesiger Pfarrkirchen öffentlich vor sich gehen solle, emfinden können; wobey denenselben zur einsweilen Nachricht dienet, daß nebst der freyen Wohnung bey diesen Stellen auch ein annehmlicher Unterhalt bestehe. Sign. Aldenhoven den 9ten März 1785.

In Fidem von der Mark, Grschbr.

Vermischte Nachrichten.

XVI. In Düsseldorf bei Johannes Frens auf der Bolkerstraß wie auch auf der Marktstraß in der Traub ist zu bekommen: 24, 30 bis 34 Citronen für ein Rthlr. Extra gute Chocolade, das Pfund zu 40, 50, 60, 75, 80, bis 100 stbr. Besten doppelten Arrack in Bouteillen, wie auch extra alten ächten Malaga Wein in Bouteillen. Beste Anjouvens oder Sardellen, in groß- und kleinen Fäßer, wie auch Pfund- und Stuckweis. Allerbeste braunschweiger und brabandische Hopfen, mit Ballen und Pfundweis. Bethfedern und Pflaumen oder Dunen. Beste Capern Capo. Recht guten Thee, das Pfund zu 40, 60, 80, bis 120 stbr. und zu 2 Rthlr. Wie auch andere recht gute Waaren, alles in billigsten Preißen.

XVII. In einer hiesigen Specereihandlung wird gesucht ein junger Mensch, Protestantischer Religion in der Lehr, der gut rechnen und schreiben kann, auch etwas Latein versteht, unter annehmlichen Bedingnüssen, und ist bei der Expedition zu erfragen.

XVII. Eine dahier in Düsseldorf wohnende Herrschaft suchet eine perfecte Köchin, welche gleich in Dienst tretten kann, das nähere ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XVIII. Alhier ist jemand, welcher ein Balsettel, ein Violin d'Amour und ein Paar Pistolen mit doppelten Läuffen zu verkauffen hat, Lusttragende können sich bei der Expedition dieser Nachrichten melden.

XIX. Auf der Bergerstraß hieselbst, bei Schreinermeister Dahmen sind alle Sorten feine holländische Stühle in billigsten Preisen steets zu haben.

XX. Auf einer wohlgelegenen Straß, ist ein Unterhauß zu verpfachten, und das nähere bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXI. Vom 10ten auf den 11ten dieses, Nachts, sind in hiesigem Amt Düsseldorf auf der Flehe Kirspels Bilck, dem Henrich Titz, 11 Körb Bienen gestolen worden, welche alle in gutem Stand waren, er bittet jedermann, deme etwas davon wissig ist, oder die Bienen der Wachs und Hönig davon zum kauffen angebotten worden, solches beliebig an ihme oder an das Comptoir dieser Nachrichten zu berichten, die etwa dadurch habende Kosten will er mit Dank bezalen.

XXII. Auf der Flingerstraß in einem Hinterhauß, stehen drei artige unmeublirte Zimmern an loßledige Persohnen zu verpfachten, und bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

XXIII. Ein zwischen dem Flinger- und Ratingerthor dahier nächst der Promenade gelegener, mit schönen Obstbäumen, Sommerhäuschen und darunter befindlichen kleinen Kuche versehener grosser Garten, desgleichen ein auf einer wohlgelegener Straß in hiesiger Stadt gelegener raumlicher Keller, stehen gegen annehmliche Bedingnüssen auszuverpfachten; Lusttragende belieben sich bei der wöchentlichen Nachrichten Expedition zu melden.

XXIV. Eine Herrschaft aufm Lande, suchet einen tugenthaften Jäger, welcher mit guten Zeugnüssen seines Wohlverhaltens versehen ist; auch einen dergleichen Bedienten, so etwas frisiren kann, welche den Dienst gleich antretten können. Näherer Bescheid ist aufm Comptoir dieser Nachrichten zu haben.

XXV. Donnerstag den 31ten dieses Monats, Morgens um 10 Uhr, sollen am Hannerschlagbaum, 100 Stuck schwere Eichenstämme auf der Auen stehend, im Amt Angermund, Honnschaft Eckerscheid gelegen, dem Meistbietenden aus freyer Hand verkauft werden.

XXVI. Eine sogenannte Flacksfink, welche einen Vorschlag mit einem lustigen Stückelgen ganz rein pfeiffet, ist zu verkaufen, und bei der Expedition zu erfragen.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 13ten März, Herr Hofrath Call und Bender von Cöln, Herr Prediger Wortmann von Sohlingen, Kaufleute, Silberberg, von Carnap, Klein, Pauls von Elberfeld, Aram, Klein, Laurenz von der Gemark, Hucking, Haus, Hermans, Breuer, Postmeister Hard aus Hessen, im Englischenhof, Dahmen, Becker von Cöln, im golden Anker, Michelis, Dreber von Mülheim, Wüsten von Creifeld, im Antonio, Melcher, Eugenius von Duisburg, im Mainzerhof, Kalbhausen, Rothborn, im Bayerischenhof, von der Ley von Creifeld, Pinus von Amsterdam, 2 Geistliche aus der Abtey Hamborn, im 2brückerhof.

Den 14ten, 3 Engländer Wildgaus, Breidmer, Göhres, im Hof von Holland, Herr Rath Holthausen von Trier, im Bayerischenhof, Kaufl. Tröster, Stoller, Habermeyer, von Maynz, im Weinberg, Hecht, Birbeck, im Bönnischenhof, Gerards, Finck von Iserlohn, im golden Anker, Bannier, Kuttenmeyer von Eupen, Moll von Cöln, Herr von Kolf, im 2brückerhof, Herr Doctor Noß, Kaufl. Klier, 3 Brüder Brauer, Wichelhaus von Elberfeld, Pauls von Cronenberg, Reckhaus von Lüttringhausen, Hackenberg, Schröder von Hamburg, im Englischenhof.

Den 15ten, Freiherr von Lohausen, Herr Canonicus Landri von Mastricht, Kaufl. Lamme von Limburg, Tesche, Pauls, Goldenberg, Wichelhaus von Elberfeld, im Englischenh. van den Brug, Schmitz, Haudimont von Cöln, Buchholz von Rheinberg, im 2brückerh. 2 Brüder Schimmelbusch von Sohlingen, im Baierischenhof, Custos von Gemark, Bayer von Duisburg, im Mainzerhof.

Den 16ten, Kaufl. Schutz von Mörs, von Carnap von Gemarke, Hambt von Duisburg, Call von Münster, Corneille, Orsole von Cöln, Vinthaus von Lennep, Scheffen Hackenbrock, im Englischenhof, 2 Juristen, Posting, Schneider, im Kaiserl. Posthauß, Heissen von Essen, Doringen von Bonn, im golden Anker, Kappeler von Elberfeld, im Mainzerhof Buchholz, Elsenbroch, Preiles, Baron d'Onnack von Dinslacken, im 2brückerh.

Den 17ten, Herr Amtmann Sandelli, Herr von Frisen von Hamburg, im Hof von Holland, Herr Doctor Alterhof von Elberfeld, Kaufl. Melling von Dortmund, im golden Anker, Tilli, Weibell von Augsburg, im Weinberg, Dahlmans, im Kais. Posthaus, Ferber, Altberg, im Bönnischenhof, Flender, Mayer Icking von Hamburg, Schlickum, Moll von Mülheim, Petersen aus Holland, im Englischenhof, Pfau, Heidzik, Bruhls, Schmitz, Herr Baron von Doneck, im 2brückerhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 14. März, Henrich Bröhl aus Holland nach Andernach mit Floßen Geraidt, Joan Henrich Heubes von hier nach Frankfurt mit Kaufmanns Waaren.

Den 15ten, Hofschiffer Mertens von Bonn nach Kaiserswerth mit Wein zum Behuf Kurfürstl. Hofstaat zu Münster.

Den 19ten, Jacob Rubershoven von hier nach Frankfurt mit der teutschen Schauspieler-Gesellschaft.

Getaufte.

Catholische. Den 13. März, Maria Margaretha Eleonora Tochter des Wilhelm Balthasar Kauth, und Gertrud Feltens.

Den 14ten, Joannes Balthasar Joseph Sohn des Gerardus Scheuten, und Gertrudis Sommers. — Maria Ursula Catharina Tochter des Georg Thomas Mayer, und Anna Christina Abs. — Joanna Catharina Henrietta Josepha Tochter des Ludwig Grein, Chirurgus, und Anna Christina Heenen.

Den 15ten. Christianus Joannes Henricus Josephus Sohn des Joann Petrus Hausen, und Margaretha Försters.

Reformirte. Den 18. März, Johann Gottfried Sohn des Kaufmann Wilh. Franz Camphausen, und Ida Wilhelmina Quast.

Beerdigte.

Catholische. Den 14. März, Anna Joanna Josepha Tochter des Schneidermeister Jodocus Hillenbrand, alt 6 Jahr 3 Monat.
Den 15ten, Anna Catharina Clara Tochter des Peruquenmacher Sebastian Bühler, alt 7 Täg. — Henrietta Wilhelmina Tochter des Franz Kolb, alt 6 Jahr 9 Monat.
Den 18ten, Joannes Franciscus Lenz, Wittiber, alt 86 Jahr.
Den 19ten, Maria Theresia Pilgrams genannt Regenbogens, Wittib, alt 64 Jahr. — Joannes Georgius Küpper, Ehemann, alt 89 Jahr 7 Monat 16 Täg.

Politische Nachrichten.

Prag, vom 12. März.

Aus Katharineberg erhalten wir folgende Nachricht: Der Winter des vorigen Jahrs war seiner Kälte und des häufigen Schnees halber unerträglich, aber der heurige ist es noch mehr. Vom 8. bis 27ten Febr. fiel der Schnee unausgesetzt. Der hie und da einzeln wohnende Landmann konnte nur mit Lebensgefahr zu seinem Nachbar gehen. Die Nord-Ostwinde braußten fürchterlich, und häuften den Schnee an manchen Orten so hoch, daß der Einwohner, wenn er früh den Laden und die Thüre öffnen wollte, sich vom Dache auf einem Brette herablassen, und den 8 bis 10 Ellen hoch aufgethürmten Schnee täglich hinweg schauffeln mußte; wollte er sich aber den Zugang in sein Haus erhalten, so geschah dies durch Stöllen, die er auf bergmännische Art unter dem Schnee führte. Die ordentliche Höhe des Schnees ist von 3 bis 4 Ellen; die Windwehen von 12 bis 15 Ellen. Selbst am hiesigen Rathhause mißt ein Schneeklumpen 10 Ellen. Die hiesige Postbotinn brauchte zu ihrer Rückreise von Kommotau bis hieher (eine Entfernung von zwei kleinen Meilen) 3 und einen halben Tag. Gegen den 24. riß bereits der Brod- und Holzmangel ein; doch der wohlhabende und gutherzige Nachbar ließ seinen Nächsten nicht darben. Greise von 86—92 Jahren denken keinen so anhaltenden, strengen und schneereichen Winter. Doch heute, dem Himmel sei Dank! erblicken wir zum erstenmal den angenehmsten Sonnenschein. Jedermann beschäftigt sich, seiner Stube das Licht zu geben, daß er ziemlich lange des Schnees wegen vermissen mußte. Wir sind nun freilich munterer, allein die Furcht wegen der Zukunft, und die traurigen Scenen des vorigen Jahrs stellen sich unsern Augen so lebhaft dar, daß das Unglück, welches uns bei einer gähen warmen Witterung treffen kann, unsere Freude auf immer unterbrechen muß.

Vermischte Neuigkeiten.

In der Gegend von Belgrad sollen sich viele türkische Kriegsvolker zusammen ziehen und die Vestung in brauchbaren Stand gestellet, auch mit nötigen Lebensmittel versehen werden. — Die hanöverische Truppen sollen vermög einer königl. Ordre nicht allein in vollzähligen Stand gesezet, sondern auch mit 10tausent Mann vermehrt werden. — Es bestättiget sich, daß von Seiten Rußlands zu Versammlung einer Armee in Litthau und Liefland schleunige Anstalten getroffen werden; Der k. preußische Minister zu Petersburg soll schon den Auftrag bekommen haben, sich wegen der Ursache und Absicht dieser Bewegungen zu erkundigen: worauf der Sage nach die Monarchinn zur Antwort erteilet: Sagen Sie dem König, Ihrem Herrn, daß mir seine geheime Einverständniße und Absichten völlig bekannt sind; und daß meine Armee gegen den bestimmt ist, der sich dem Interesse des römischen Kaisers widersezen dörfte. — England wird neutral bleiben, so lang es solches für nötig erachtet. — Man will aus sichern Nachrichten schliessen, daß die zum marschiren näher beorderte k. k. Truppen nicht für die Niederlande, sondern nach Böhmen bestimmt wären. — Die beiden Rebellen Horia und Gloskas sind lebendig gerädert, geviertelt, und die Theile nach verschiedenen Oerter der Wallachen geschickt worden, um an den Landstraßen aufgesteckt zu werden. Horia hat eine barbarische Standhaftigkeit bei seiner Hinrichtung bewiesen, Gloskas hingegen Verzweiflungs Geschrey von sich hören laßen.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 12. Febr. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Covent* 62 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. *Bordeaux* 89$\frac{1}{3}$ *Rotterdam, Dort*, 61$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5 20$\frac{1}{2}$. *Frfurt. pary.*

Cöln, den 4. März. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. 157$\frac{1}{2}$. 2*sm* 156$\frac{1}{2}$. *Rotterdam*, k. S. 157$\frac{1}{4}$. a $\frac{3}{8}$. 2*sm* 156$\frac{1}{4}$. *Ffurth. Pary. Paris*, k. S. 87. *Wien*, 102. *Lyon* 86$\frac{3}{4}$ a $\frac{7}{8}$. *Bordeaux*, 86$\frac{3}{4}$.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat Januar	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - - -		
Nierenfett - - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		5$\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		7		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	4	40	4	52	3	30	3	6	14	2	—	—
Deuren.	5	72	4	20	4	8	2	55	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	70	4	—	3	40	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	5	8	3	32	3	24	2	8	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	—	4	—	2	40	2	60	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	20	3	70	4	10	2	40	3	—	—	—	4	20
Elberfeld.	8	30	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	3	72	3	36	2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.